

PRESSEMITTEILUNG

München, im März 2011

Kundenmagazin multimedial DER BEWEGTE SCHRIFTSTELLER

Literaturpräsentation mit Sexappeal – die neue buchSzene „geht“ Smart(phone)

Sein Buch zeige „einen makabren Aspekt der Ehe“, stellt Bestseller-Autor Adam Ross mit der ihm eigenen hintersinnigen Art im buchSzene-Interview fest. Der Roman „Mr. Peanut“ handelt von Untreue, Sex und Ehegattinnenmord. Und zu all dem gibt Ross mal mehr, mal weniger bereitwillig Auskunft. Nicht einmal seine erotischen Phantasien verheimlicht der literarische Aufsteiger aus Amerika den buchSzene-Lesern. Der Mann ist eben nicht nur als Schreibender ein geschickter Dramaturg, auch seine Interviews zelebriert er wie Theaterstücke. Für begabte „Schriftsteller-Darsteller“ wie ihn sind die Möglichkeiten, die die Verknüpfung von Printmagazin und Smartphone bietet, geradezu paradiesisch. Sie können sich nicht nur in Wort, sondern auch in bewegtem Bild zeigen.

Diese verlockenden Möglichkeiten haben auch die buchSzene-Redaktion (Buchwerbung der Neun GmbH, München) und Adam Ross' deutsches Zuhause, der Piper Verlag, erkannt. Dank ihnen können die buchSzene-Leserinnen und Leser nun zunächst in der Printausgabe Ross' verbalen Phantasien folgen, um sich im nächsten Augenblick den Autor höchstpersönlich anzusehen und anzuhören. Dass der bewegte Schriftsteller gewissermaßen aus dem Magazin herauspringt, ist der QR-Codierung der neuen buchSzene zu verdanken: Neben dem Interview auf Seite 6/7 des Buchhandelsmagazins, das von Mittelständlern wie Heymann, Decius, Graff, Reuffel, Wittwer und Rupprecht eingesetzt wird, ist ein QR-Code abgedruckt. QR steht für Quick Response: Der Leser hält die Kamera seines Smartphones auf diesen Strichcode und sieht kurz darauf auf dem Display, wie ein lässiger Adam Ross über Hitchcock, Mord, Frauen und die Ehe philosophiert. Eindrucksvoller kann man Literaturfans und berühmte Schriftsteller mithilfe eines Kundenmagazins nicht zusammenbringen.

Echter Mehrwert für die Leser

„Wir lieben spannende Bücher, aber wir finden, dass es auch Zeit ist, das Buch mit modernen medialen Formen zu verknüpfen. Deshalb haben wir die aktuelle buchSzene erstmals mit QR-Codes ausgestattet“, erklärt Stefan Emmel, Projektleiter bei der Buchwerbung der Neun GmbH. Die Agentur geht aber noch weiter: Nimmt die buchSzene-Leserin mit ihrem Smartphone die Seite zu Cody Mcfadyens neuen Psychothrillern ins Visier, wird sie Sekunden später mit mehreren spannungsgeladenen Trailern belohnt.

Doch nicht nur zusätzliche, audiovisuelle Inhalte serviert die QR-Innovation – sie macht es auch leichter, sich ein Verwöhnwochenende im Steigenberger Hotel zu ergattern: Auf der Gewinnspielseite des buchSzene-Magazins wartet die QR-Brücke zum Traumurlaub. Wer Lust auf ein sinnliches Wochenende in einem Luxushotel verspürt, beantwortet die Fragen des Gewinnspiels gleich auf dem Smartphone – Briefmarke und Postkarte, das war gestern. „Unsere Leser bekommen durch die Vernetzung der buchSzene mit der mobilen multimedialen Welt einen echten Mehrwert geliefert. Vor allem das ist es, was uns freut“, sagt Emmel und sein zufriedenes Lächeln verrät, dass die QR-Codes in der aktuellen buchSzene erst der Anfang sind. Da geht noch mehr. So sexy ist Technik.

Kontakt

Buchwerbung der Neun GmbH
Projektleitung buchSzene
Stefan Emmel
Goethestraße 43
80336 München
Tel. 089/23 55 56 - 43
Fax 089/26 02 24 28
www.buchSzene.de

